

Protokoll

über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla am 22.08.2018 im Gasthaus Glupe, Tüla.

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hartmut Gase
Veronika Klopp
Michael Timm
Otto Krüger
Hanna Meyer
Heiner Träger
Christoph Wienecke

Es fehlen entschuldigt: Jan Haase, Karl-Heinz Wegner

Presse: Herr Zur, AZ und Herr Michalczyk, IK;

Zuhörer: ca. 25 Personen

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:43 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Rates vom 07.03.2018
5. Aussprache zum Neuantrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm „Dorfregion“
6. Beschluß zur Auftragsvergabe zum „Straßenendausbau Altendorfer Kirchweg“
7. Wahl eines Schaubeauftragten für die Schaukommission Gewässer III. Ordnung
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse und eröffnet die Sitzung. Die Ratsmitglieder Jan Haase und Michael Timm fehlen entschuldigt.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da die Mehrheit der Ratsmitglieder anwesend ist, stellt Bgm. Zenk die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Bgm. Zenk stellt die Tagesordnung fest. Seitens des Rates gibt es keine Einwände. Bgm. Zenk beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes auf die Tagesordnung:
neuer TOP 8: Antrag auf eine Befreiung vom Bebauungsplan „Fahrenheit Feld“ zur Nutzung der Zufahrt auf die Hauptstraße
Dazu teilt er die Beschlußvorlage an die Ratsmitglieder aus. Der Tagesordnung mit dem neu hinzugefügten Tagesordnungspunkt wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla vom 07.03.2018

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Rates ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.
Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Zu TOP 5. Aussprache zum Neuantrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm „Dorfregion“

Bgm. Zenk erläutert, dass der erste Antrag nicht erfolgreich war. Die Absage hierfür wurde durch das Amt für regionale Landentwicklung Braunschweig erst am 07.06.2018 erteilt. Es wurden insgesamt 41 Anträge gestellt und davon 14 aufgenommen. In diesem Jahr haben innerhalb der Region Braunschweig/Göttingen nur 2 Regionen den Zuschlag erhalten.

Alle Dörfer innerhalb der Dorfregion waren damit einverstanden den Neuantrag zu stellen. Somit erfolgte dies zum 01.08.2018. Die Entscheidung, ob dieser Neuantrag Erfolg hat, wird im Mai nächsten Jahres fallen. Nichts desto trotz wird im Vorfeld ein Termin mit dem Planungsbüro angestrebt, um die Dorfentwicklung in jedem Fall voranzubringen. Bgm. Zenk stellt die Frage an die anwesenden Ratsmitglieder, welche Projekte in Angriff genommen werden könnten:

Hanna Meyer: Wege- und Straßenbau (vorallem Straße am Osterfeuerplatz und Wiesenweg) und Spielplätze

Michael Timm: Schule – Er hat in seiner Funktion als Vorsitzender des Sportvereins eine E-Mail von der Samtgemeinde erhalten, dass die Tore aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen.

Bgm. Zenk nimmt die Anregungen auf. Zu den Spielplätzen gibt er aber zu bedenken, daß hier geprüft werden müsse, ob evtl. noch andere Fördermöglichkeiten greifen könnten, weil es möglich wäre, daß der Spielplatz im Fasanenweg evtl. rausfällt. Da dieser im Neubaugebiet liegt und das Dorfentwicklungsprogramm vorrangig den „alten“ Dorfkerne“ fördert. Genau aus diesem Grund ist es nötig, mit dem Planungsbüro die Möglichkeiten zu differenzieren.

Otto Krüger gibt zu bedenken, daß es in Voitze nahezu keinen Spielplatz gibt bzw. an der Schule sehr wenige Spielgeräte vorhanden sind. Hierbei handelt es sich allerdings um Samtgemeindegelände. Um hier Abhilfe zu schaffen, muß mit der SG eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Zu TOP 6. Beschluß zur Auftragsvergabe zum „Straßenendausbau Altendorfer Kirchweg“

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Schulz & Partner haben sich an der Ausschreibung 4 Firmen beteiligt. Von diesen 4 Firmen war die Firma Galeiwa - Bau GmbH aus Salzwedel die wirtschaftlich günstigste.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten von 108.133,04 EUR sind nach der abschließenden Abrechnung gemäß der Erschließungsbeitragssatzung umzulegen (90% anliegenden Grundstückseigentümer, 10% die Gemeinde)

Die Gesamtkosten sind im Haushalt eingeplant.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme I. und II. Bauabschnitt betragen insgesamt rd. 265.000 EUR.

Hanna Meyer gibt zu bedenken, ob es nicht klüger wäre, die Maßnahme erst nach der Erneuerung der OD Voitze zu beginnen, da der Altendorfer Kirchweg vermutlich als Ausweichstrecke genutzt werden und somit schnell zu stark abgenutzt würde. Bgm. Zenk hatte diese Fragestellung im Vorfeld mit dem Ingenieurbüro erörtert. Der Ausweichverkehr liegt in der normalen Beanspruchung und stellt keine besondere Belastung dar. Es wurde absichtlich kein Zeitfenster gewählt, um günstige Angebote zu bekommen. Der Beginn der Maßnahme ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Zu TOP 7. Wahl eines Schaubeauftragten für die Schaukommission Gewässer III. Ordnung

Als einer der insgesamt 6 Schaubeauftragten der Gewässer 3. Ordnung möchte Wolfgang von Weyhe seinen Posten zum 19. September 2018 niederlegen, um eine Verjüngung des

Gremiums herbeizuführen, was bereits eingeleitet wurde, indem bei der letzten Gewässerschau 4 jüngere Hospitanten teilgenommen haben

Es muß ein „Aufrücker“ gewählt werden. Bgm. Zenk bittet um Vorschläge.

Ratsherr Heiner Taeger schlägt Matthias v. Weyhe vor

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Das weitere Prozedere wird sein, daß die Gemeinde der Schaukommission Matthias v. Weyhe als neuen Schaubeauftragten und gleichzeitig Schauführer dem Landkreis vorschlägt.

Zu NEU-TOP 8. Antrag auf eine Befreiung vom Bebauungsplan „Fahrenhorster Feld“ zur Nutzung der Zufahrt auf die Hauptstraße

Bgm. Zenk erläutert, dass bei der Bauordnung aufgefallen ist, daß der B-Plan, welcher 1963 aufgestellt wurde, keine Ausfahrt auf die Hauptstraße zulässt. Die Zufahrt zum Grundstück wurde mit der Errichtung des Wohnhauses 1980/81 angelegt.

Dieser Fehler hätte bereits beim Verkauf des Grundstückes auffallen müssen. Da dies nicht der Fall war, wurde vom Eigentümer des Grundstücks Hauptstr. 56 die Befreiung vom geltenden Bebauungsplan „Fahrenhorster Feld“ zur Nutzung auf die Hauptstr. beantragt.

Die Ausnahme ist mit keinen Kosten für die Gemeinde verbunden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Zu NEU-TOP 9. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Zenk berichtet zu folgenden Themen:

1. Sachstand Erneuerung Ortsdurchfahrt Voitze

Die Maßnahme steht kurz vor Beginn. Voraussichtlich werden ab dem 27.08.18 die Ampelanlagen für den Baustellenverkehr aufgebaut. Bei der Bauzeit ist von ca. 11 Wochen auszugehen. Während der Hauptzeit wird es nur eine halbseitige Sperrung mit Ampel geben, so daß der Verkehr weiterhin durch kann. Zum Ende wird es für je 1,5 Wochen eine kurzzeitige Vollsperrung (Abschnitt Brome – Voitze, Abschnitt Voitze innerorts) geben. Leider ist es nicht auszuschließen, dass es zu nicht vermeidbaren Einschränkungen kommen wird. Ich bitte jedoch um Nachsicht. Im Konstruktiven Miteinander lassen sich fast immer gute Lösungen finden

2. Flächennutzungsplanänderung:

Die für die 50. Flächennutzungsplanänderung eingebrachten Flächen wurden vollständig aufgenommen.

3. Schaffung weiterer Bauflächen:

Für den letzten Abschnitt im Schwerinsfeld wurde ein Erschließungs- und ein Städtebaulicher Vertrag mit der Firma Baureif geschlossen. Sodass es jetzt in die konkrete Aufstellung des Bebauungsplans geht. Dies wird fast zeitgleich mit der Verlängerung des Waldweges einhergehen.

4. Alter Bahnhof Tülau:

Bezüglich der Ausweisung des Alten Bahnhofs als Gewerbefläche wurden ebenfalls weitere Gespräche geführt, sodass die konkrete Erarbeitung des Bebauungsplans begonnen werden kann.

5. Sachstand Breitbandausbau:

Wie ja bereits aus den Presseinformationen bekannt, ist das Vergabeverfahren des Netzbetriebes nach mehreren Verhandlungsrunden abgeschlossen und der Landkreis Gifhorn hatte im April der „net services“ GmbH & Co. KG den Zuschlag für den Netzbetrieb erteilt. Die „net services“ entwickelt gemeinsam mit dem Landkreis eine Marke für den kreisweiten Breitbandausbau in den weißen Flecken. In den weißen Flecken befinden sich rund 13.000 Haushalte und Gewerbebetriebe. Die Investitionssumme liegt bei ca. 60 Millionen Euro brutto.

Im Juni erfolgte die Ausschreibung für die Planungsleistungen. Ziel ist die anschließende EU-Ausschreibung zur Vergabe der Baumaßnahmen noch im III. Quartal 2018, mit der Auftragsvergabe abzuschließen und den Netzausbau im IV. Quartal zu beginnen.

Parallel soll im III. Quartal 2018 die Vorvermarktungskampagne starten um die 40% Anschlussquote zu erreichen. Hierzu werden Infoveranstaltungen in den einzelnen Gemeinden und Orten ab September durchgeführt. In den weißen Flecken erhält jeder Anschlusswillige einen kostenlosen Hausanschluss. Zu den Einzelheiten und Nutzungsbedingungen wird dann im Rahmen der Infoveranstaltungen umfassend informiert.

In dem entstehenden sogenannten Backbone-Netz sollen 10 Cluster gebildet werden. In den Clustern wo die 40% Quote erreicht ist, kann ausgebaut werden. Daher wird es wichtig sein ordentlich die Werbetrommel zu rühren.

Trotz der nun schon lange anhaltenden Durststrecke können wir uns glücklich schätzen, mit dem nun anstehenden Ausbau des Breitbandausbaues mit Glasfasernetz bis ins Haus, zukünftig mit der modernsten Technik aufgestellt zu sein. Insbesondere für viele Selbstständige, von Heimarbeitsplätzen Arbeitende und viele Firmen, bringt dies, die endlich erhofften Entwicklungsmöglichkeiten trotz der Lage in unserem ländlichen Raum.

6. Gemeindefahrt:

Die diesjährige Gemeindefahrt führte unter dem Motto „Ideen für die Dorfentwicklung und Dorfregion“ in die Elbregion.

Wir hatten ein sehr kurzweiliges Exkursionsprogramm mit Besichtigungen besonderer Highlights, Gesprächen mit Akteuren und Umsetzern in der Region. Viele Beispiele von umgesetzten und noch in Planung sowie Arbeit befindlichen Projekten in der dortigen Dorfregion. Unter den 34 Teilnehmern wurden bereits an dem Tag viele Ideen entwickelt. Mit der dort gewonnenen Motivation für eine Dorfentwicklung wollen wir nun auch bei uns beginnen.

7. Satzung „Hagenstraße“:

Die aufgestellte Abrundungssatzung für die Hagenstraße konnte abgeschlossen werden.

8. Eichenprozessionsspinner:

Auch in unserer Gemeinde ist an einigen Bäumen (Steimker Weg, Bohlweg, Dorfstr., Waldweg Voitze) der Eichenprozessionsspinner festgestellt worden. Die Gespinste samt Raupen wurden noch vor der Verpuppung und Eiablage abgesaugt. Die Schwammspinnerraupen an der Kreisstraße am Fahrradweg zwischen Voitze und Tülau wurden durch die Kreisstraßenmeisterei abgesaugt.

9. Fußwegsanierung bzw. -ausbesserung:

wurde nun in Angriff genommen. Es wurden schon Teilbereiche in Tülau und in Voitze im Bereich der Schule durch Aufnehmen und den neuen Einbau von Splitt begradigt. Besonderer Dank für die Unterstützung unserer Gemeindearbeiter durch zusätzliche Manpower gilt hier der Jungen Gesellschaft Voitze.

Auch die Rentnerband war aktiv: So wurden die Löcher in der Straße am Bauernende mit Kaltbitumen ausgebessert. Auch hierfür großen Dank!

10. Wegraine und Hecken:

Seitens des Umweltministeriums und des Landkreises Gifhorn wurden die Gemeinden angeschrieben sich vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung für die biologische Vielfalt einzusetzen und somit einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten. Insbesondere soll mehr Augenmerk auf die Entwicklung der Wegraine gelegt werden. Es müssen Möglichkeiten zur Aufwertung gefunden werden, z.B. die Wegsäume mit Saatgut zu versehen. Hierzu wird angestrebt, einen Informationstermin mit einem Referenten zu vereinbaren.

11. Anstehende interessante Termine:

28.08.2018 Zirkus „Happy“ gastiert in Tülau auf dem Schützenplatz

09.09.2018 Flohmarkt in Tülau am Schützenplatz, organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr Tülau

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anregungen, Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren

Hanna Meyer:

- beklagt den Stellplatz der Glascontainer.

Bgm. Zenk ist offen für Vorschläge, wo diese etwas mehr abseits aufgestellt werden könnten.

- Straßenendausbau „Altendorfer Kirchweg“: Kann die Kreuzung „Wiswedeler Str.“ und „Friedhofsweg“ Voitze freibleiben für den Verkehr?
Maximal während der Asphaltierung wird diese 24 Stunden gesperrt.
- AG Schule müßte wieder aktiv werden.
- Wege auf den Friedhöfen sind in miserablern Zustand
Die Friedhöfe sind Samtgemeindesache. Die Gemeinde soll in einem Schreiben auf die Mißstände hinweisen und die Behebung einfordern.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Breitbandausbau:

- Wird ein Anbieterwechsel nötig werden?

Solche Fragen werden auf der stattfindenden Informationsveranstaltung geklärt.

Risse im Waldweg

Bgm. Zenk wird sich diese anschauen.

Horst Lemke bittet darum, daß das Eisen, welches auf seinem Grundstück liegt weggefahren wird.

Der Gemeindearbeiter weiß Bescheid!

Friedhof: Auf dem Friedhof verschwinden immer öfter Dinge, es gibt kaum noch Eimer oder Gießkannen.

Wird vom Bürgermeister mit in das Schreiben an die Samtgemeinde aufgenommen.

Straßenendausbau Altendorfer Kirchweg“:

- Ist eine Verkehrsberuhigung mit vorgesehen?

Innerorts war dies bei der Anwohnerversammlung nicht gewünscht worden, wenn außerorts, dann würden keine Kosten für die Anlieger anfallen. Bzgl. einer Tonnenbeschränkung für LKW ist Bgm. Zenk noch mit dem Landkreis im Gespräch.

- Wer trägt die Kosten?

90% die unmittelbaren Anlieger, 10% die Gemeinde

- Wie ist das genaue Vorgehen, da befürchtet wird, daß unter der momentanen Deckschicht Kopfsteinpflaster liegt und wenn nur abgefräst würde, die neue Straße nicht lange halten würde?

Bgm. Zenk wird sich hier erkundigen.

- Wird die abgeschredderte Straße bei der Asphaltierung wiederverwendet?

Für den Abschnitt Brome-Voitze liegen Belastungen vor, daher nicht.

Erneuerung bzw. Sanierung der Verlängerung der Schulstraße wäre nötig.

Bei der Begehung soll dieses Problem erörtert werden.

Warum wurden am „Bauernende“ die Eichenprozessionsspinner nicht abgesaugt?

Bgm. Zenk erklärt, daß er die Straße abgefahren ist, aber keinen übermäßigen Befall feststellen konnte.

Dorfregion: Wird der Termin mit dem Planer nur mit dem Rat sein, oder auch mit interessierten Bürgern? Es besteht der Eindruck, daß Informationen über private Möglichkeiten der Bevölkerung fehlen.

Es wird öffentliche Veranstaltungen geben, sobald konkrete Details bekannt sind.

OD Voitze: Es besteht die Befürchtung, daß es Schwierigkeiten beim Transport der Mais- und Kartoffelernte geben könnte, da der Informationsfluß in Benitz nicht so gut geklappt hatte.

Hier soll frühzeitig informiert werden, damit dies so reibungslos wie möglich erfolgt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 21:10 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer